



<https://biz.ii/2y0h>

WICHTIGER SIEG DES TTK GROSSBURGWEDEL IN SAARBRÜCKEN

Veröffentlicht am 17.01.2018 um 19:52 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der TTK Großburgwedel hat in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Damen an seine erste Pflichtaufgabe auf dem Weg zum Klassenerhalt, mit einem deutlichen 6:1 beim Tabellenneunten ATSV Saarbrücken, einen Haken gesetzt. "Bei unseren Gastgeberinnen fehlte die Nummer eins, Yin Na, die für den hessischen Verband Kids bei einem Future Cup betreuen musste. Zudem gab Theresa Adams das Doppel und ihr Einzel wegen einer Verletzung kampflos ab. In dieser Konstellation konnte uns der ATSV nicht gefährlich werden", berichtete Teamcoach Michael Junker. In einer eiskalten Halle kam beim Abstiegskandidaten dann auch überhaupt keine Stimmung auf. Deshalb war es keine Überraschung, dass der TTK von Beginn an das Zepter fest in der Hand hielt.



Nach dem kampflosen Punkt des ersten Doppels erhöhten Amélie Rocheteau/Suzanne Dieker mit einem 3:1-Doppelerfolg auf 2:0, und Dijana Holoková fand nach Rückständen im ersten und zweiten Satz zum 12:10, 13:11, 9:11, 11:7 gegen Tanja Helle noch den richtigen Schlüssel zum Sieg. Im unteren Paarkreuz war Rocheteau schon nach ein paar Schlägen von ihrer Überlegenheit gegen Ann-Sophie Daub überzeugt, die in der Hinrunde ein 0:6 bilanzierte. Die Nummer drei ließ die Zügel schleifen und verlor prompt den ersten Satz mit 9:11. Dann gewann sie die nächsten drei Sätze aber mit 11:9, 11:3 und 11:4, und wurde ihrer Favoritenrolle doch noch gerecht. Frust schob lediglich Suzanne Dieker, die nach einer 2:0-Satzführung nicht konsequent agierte und anschließend mit 6:11, 9:11, 5:11 noch 2:3 gegen Ann-Kathrin Herges verlor und den einzigen Gegenpunkt quittierte. Obwohl Spitzenspielerin Polina Trifonova bis dahin weder im Doppel noch im Einzel an den Tisch musste, war der sechste Zähler mit einem deutlichen 3:0 gegen Tanja Helle quasi nur reine Formsache für die Ukrainerin. Mit 10:10 Punkten rangieren die Burgwedelerinnen nun weiter auf dem sechsten Tabellenrang und setzen die Rückserie am Sonnabend, 27. Januar, 14 Uhr, mit dem interessanten Heimspiel gegen den Ex-Bundesligisten LTTV Leutzscher Fuchse 1990 aus Leipzig fort.